

KLIMASCHUTZMASSNAHMEN

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung Energie und Wohnbau

Juni 2020



AUFGABENSTELLUNG

- Das Land Steiermark beschäftigt sich seit 10 Jahren mit der Umsetzung und Implementierung diverser Klimaschutzmaßnahmen.
- Ziel der vorliegenden Untersuchung ist es, die Beurteilung als auch die Akzeptanz dieser Maßnahmen aus Sicht der steirischen Bevölkerung zu erheben.

ZIELGRUPPE

- Bevölkerung in der Steiermark im Alter zwischen 16 und 80 Jahren

METHODE

- Mixed-Mode-Erhebung: Insgesamt 700 Interviews, 500 CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing) und 200 CATI-Interviews (Computer Assisted Telephone Interviewing)

UNTERSUCHUNGS- ZEITRAUM

- 8. bis 22. Juni 2020

STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	Basis	In Prozent
Total	700	100
GESCHLECHT		
Männlich	349	50
Weiblich	351	50
ALTER		
16 - 30 Jahre	157	22
31 - 50 Jahre	238	34
51 - 65 Jahre	186	27
66 - 80 Jahre	119	17
REGION		
Obersteiermark (politische Bezirke Liezen, Leoben, Bruck-Mürzzuschlag, Murau, Murtal)	191	27
Oststeiermark (politische Bezirke Weiz, Hartberg-Fürstenfeld)	102	15
Südsteiermark (politische Bezirke Südoststeiermark, Deutschlandsberg, Leibnitz)	128	18
Zentralraum (politische Bezirke Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Voitsberg)	279	40
ORTSGRÖSSE		
Bis 2.000 EW	95	14
Bis 5.000 EW	218	31
Bis 50.000 EW	232	33
Über 50.000 EW	154	22
BERUF		
Selbstständig, freiberuflich, leitende Angestellte	46	7
Beamte, Angestellte	212	30
ArbeiterInnen	125	18
SchülerInnen, StudentInnen	50	7
Nicht berufstätig	94	13
PensionistInnen	173	25
BILDUNG		
Pflichtschule	130	19
Berufs-, Fachschule	370	53
Matura, Universität	200	29
EINKOMMEN		
Bis 1.500 Euro	118	17
Bis 2.500 Euro	188	27
Bis 3.000 Euro	104	15
Über 3.000 Euro	202	29



TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG



TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

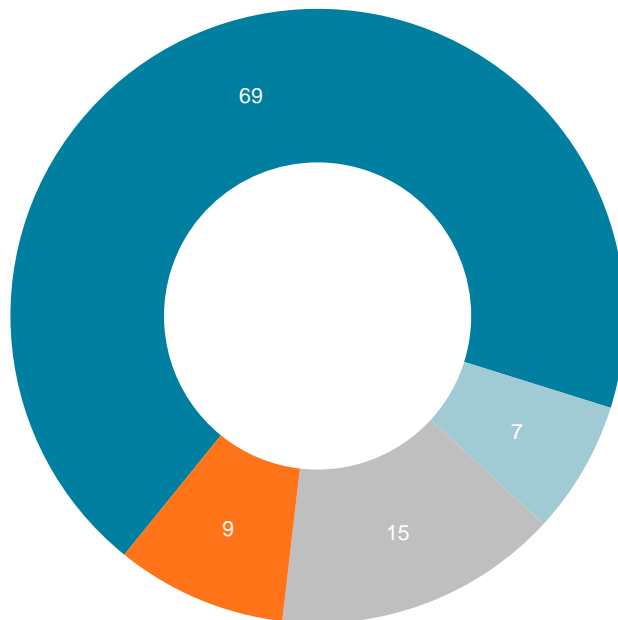
TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG



- Drei Viertel der steirischen Bevölkerung zwischen 16 und 80 Jahren sprechen sich für die Existenz des Klimawandels aus, mehr als zwei Drittel orten sogar dringenden Handlungsbedarf, um dem Klimawandel zu begegnen.
- Die Verunsicherten bzw. Klimawandel-Leugner stellen die Minderheit.



- Der Klimawandel existiert, es besteht dringender Handlungsbedarf
 - Der Klimawandel existiert, es geht aber keine starke Bedrohung davon aus
 - Es gibt sehr viele unterschiedliche Standpunkte, daher bin ich verunsichert, was wahr und was falsch ist
 - Den Klimawandel und die Erderwärmung hat es in der Geschichte schon immer gegeben. Das ist nichts Neues und nicht durch Menschen verursacht
- Befürworter 76%
- Verunsicherte 15%
- Leugner 9%

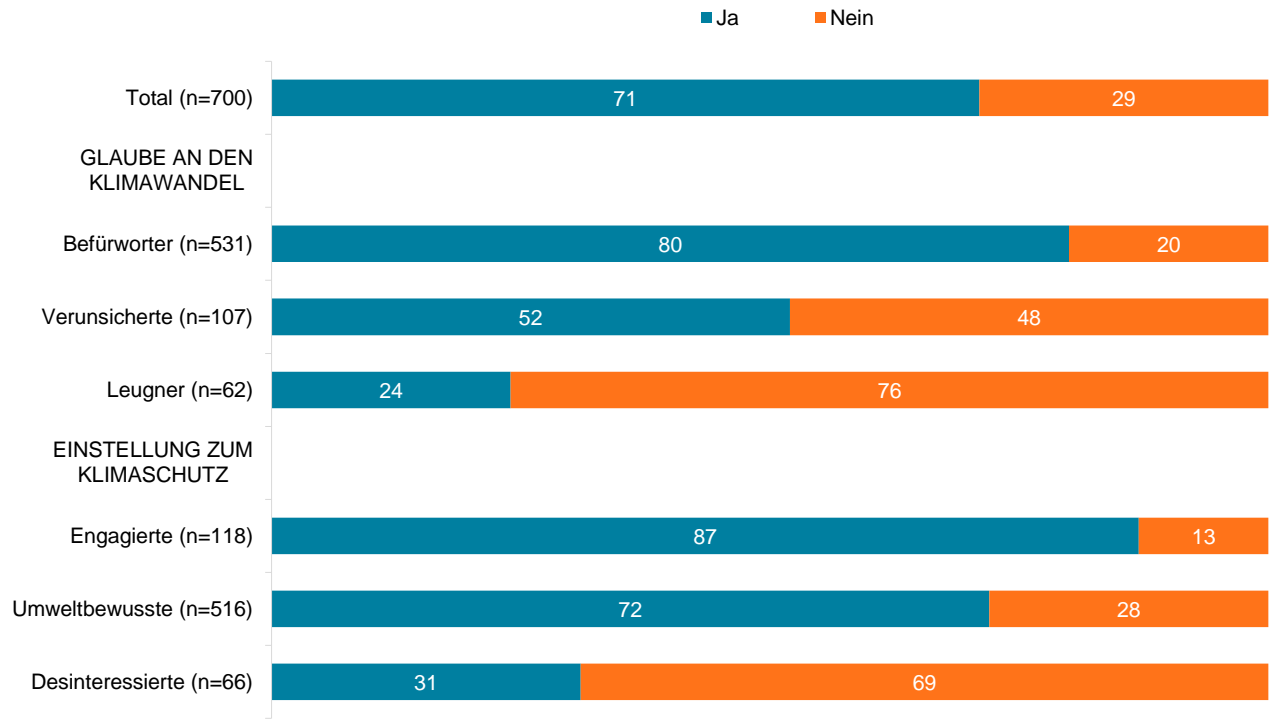
%-Werte, n=700

1. Wie stehen Sie persönlich zu den Themen „Klimawandel und globale Erderwärmung“?

KLIMAVERÄNDERUNG: PERSÖNLICHE BETROFFENHEIT



- In der Bevölkerung sind die Auswirkungen der Klimaveränderung mehrheitlich spürbar.
- Personen, welche Auswirkungen am eigenen Leib spüren, glauben auch eher an den Klimawandel und engagieren sich für den Klimaschutz.

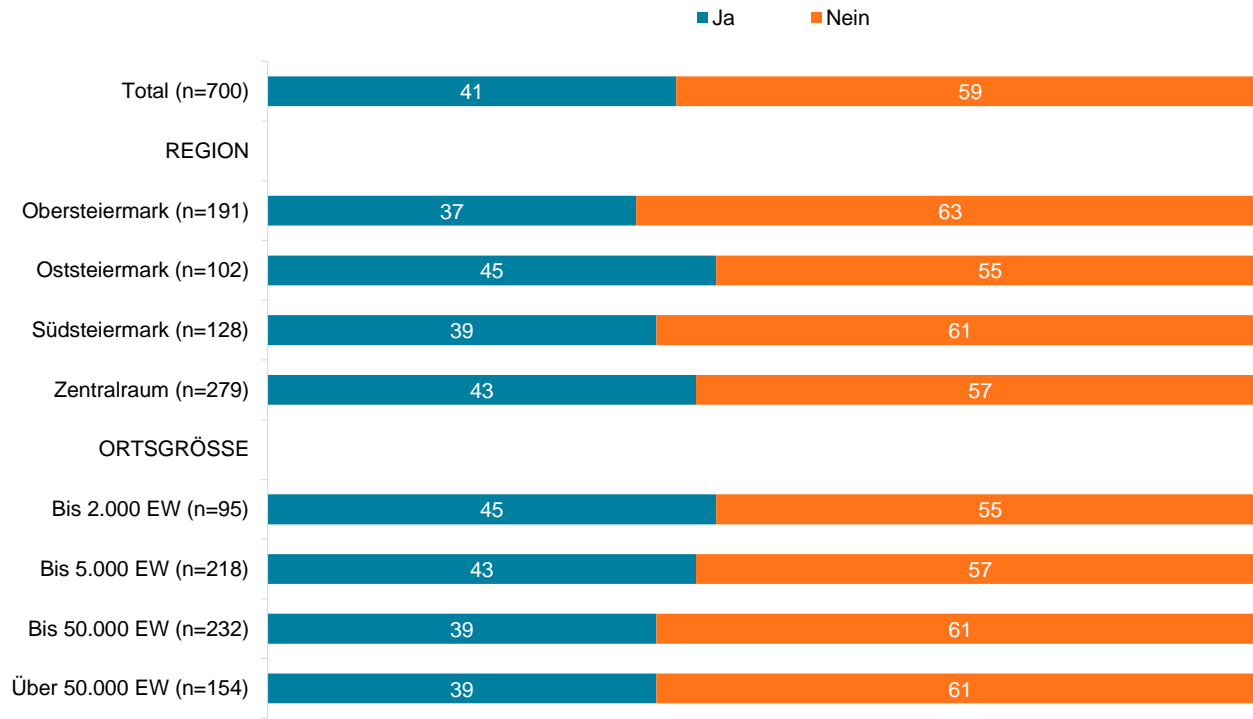


%-Werte
2. Verspüren Sie persönlich Auswirkungen der Klimaveränderung?

EXTREME WETTEREREIGNISSE: PERSÖNLICHE BETROFFENHEIT (1)



- Von extremen Wetterereignissen waren bereits 41% der SteirerInnen betroffen, in etwas höherem Ausmaß in kleineren Ortschaften sowie in der Oststeiermark.



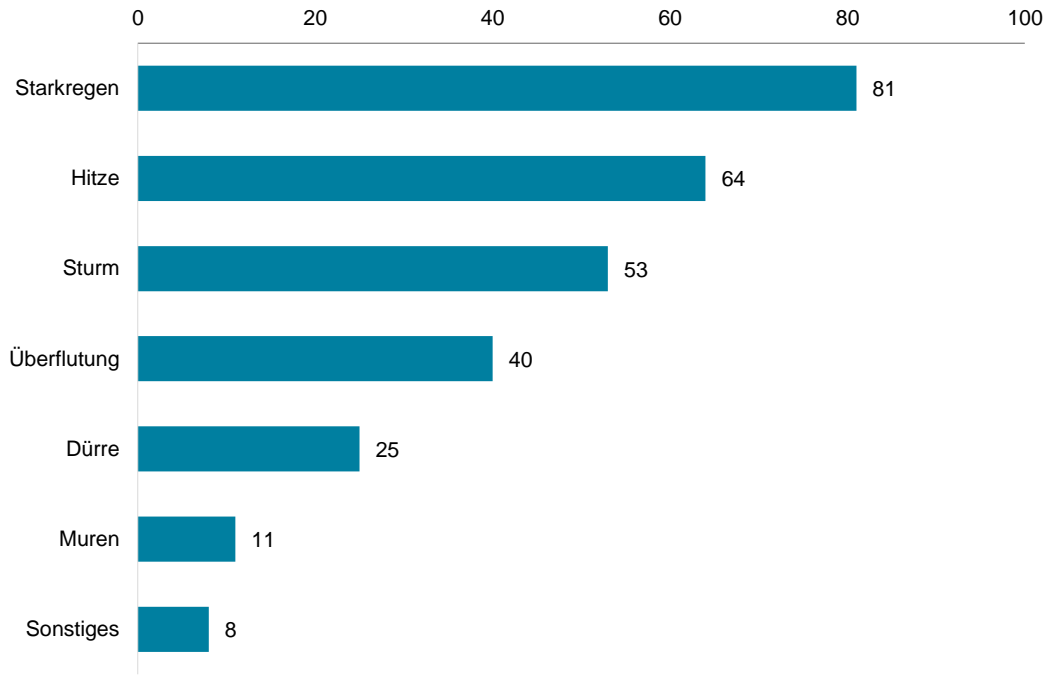
%-Werte

3. Waren Sie selbst bereits durch extreme Wetterereignisse betroffen?

EXTREME WETTEREREIGNISSE: PERSÖNLICHE BETROFFENHEIT (2)



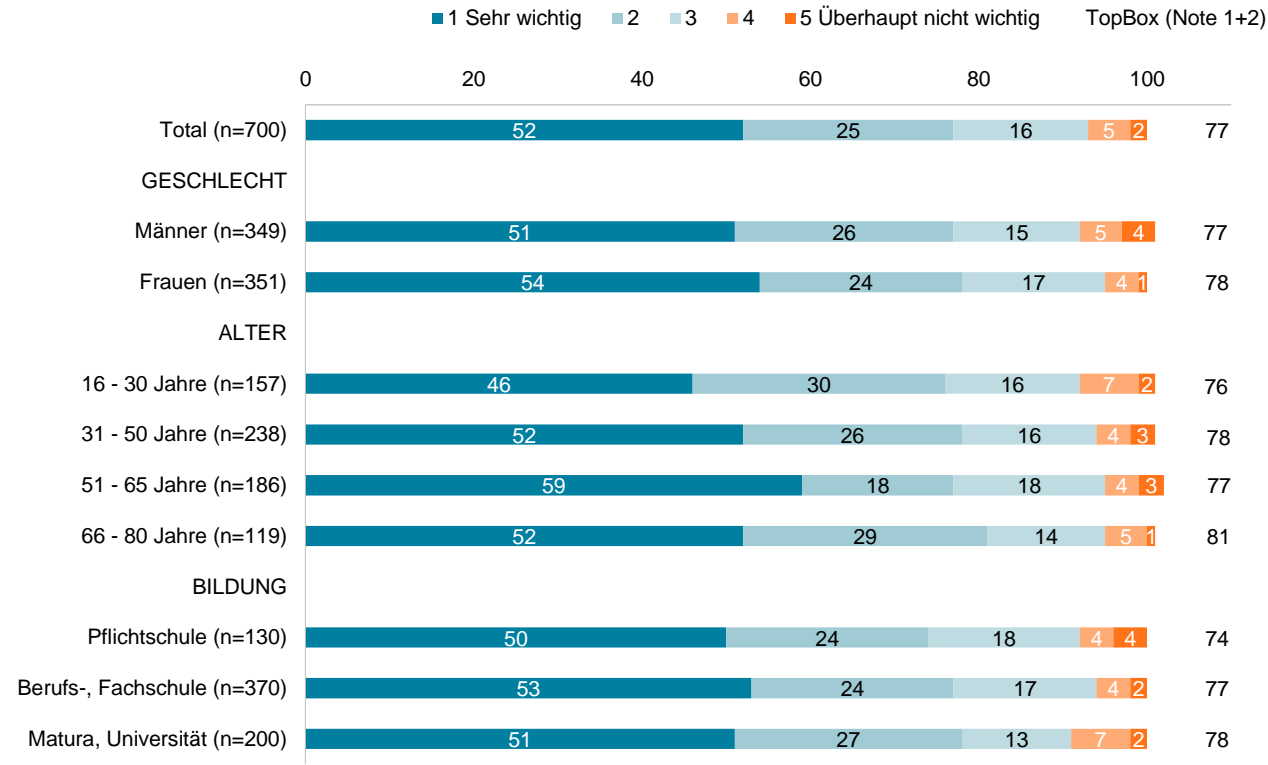
- Dabei waren die BewohnerInnen der Steiermark am ehesten von Starkregen betroffen, gefolgt von Hitze und Sturm.



%-Werte, Basis: Waren bereits selbst durch extreme Wetterereignisse betroffen, n=286
4. Welche waren das?



- Drei Viertel der Befragten sind der Meinung, dass das Klimathema aktuell einen (sehr) hohen Stellenwert einnimmt.
- Dabei lassen sich kaum Unterschiede hinsichtlich Geschlecht, Alter oder Bildungsstand feststellen.

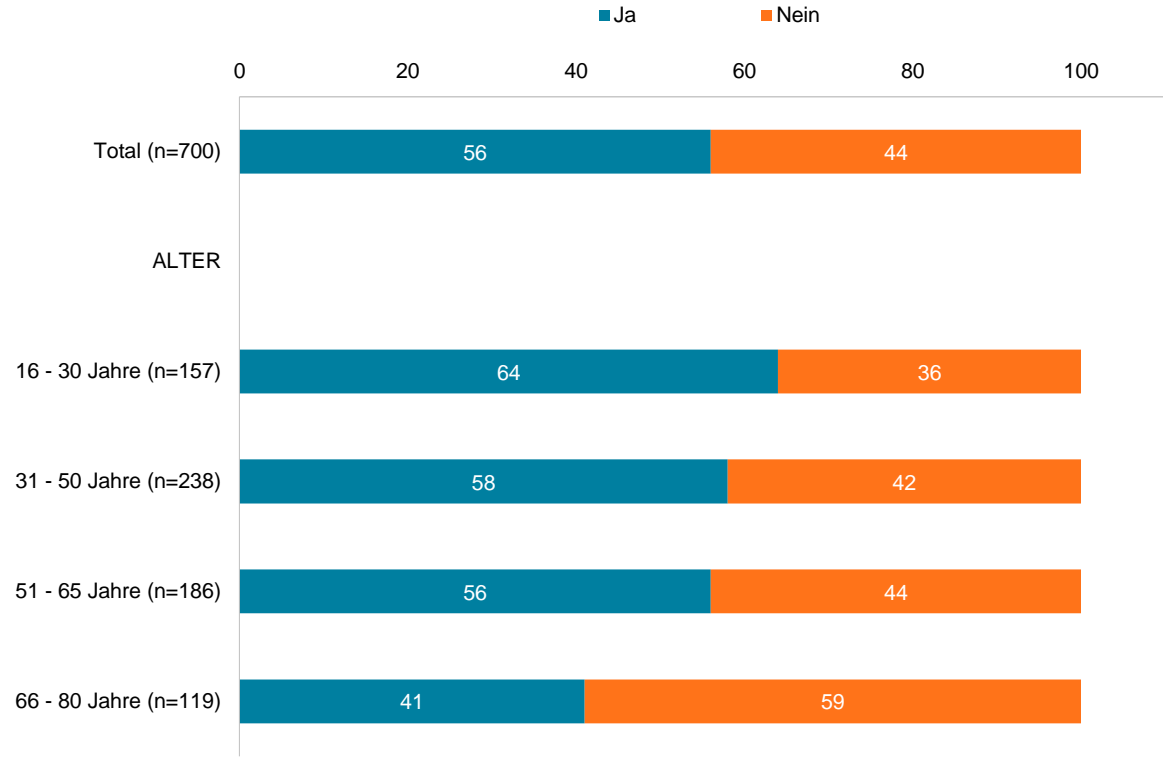


%-Werte
 5. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach das Klimathema zum aktuellen Zeitpunkt?
 Skala: 1=Sehr wichtig, 5=Überhaupt nicht wichtig

ZUKÜNFTIGE PERSÖNLICHE BETROFFENHEIT IM BEREICH GESUNDHEIT



- Rund die Hälfte der Befragten geht davon aus, dass sich der Klimawandel künftig auf die persönliche Gesundheit auswirken wird, vermehrt sind Jüngere dieser Ansicht.



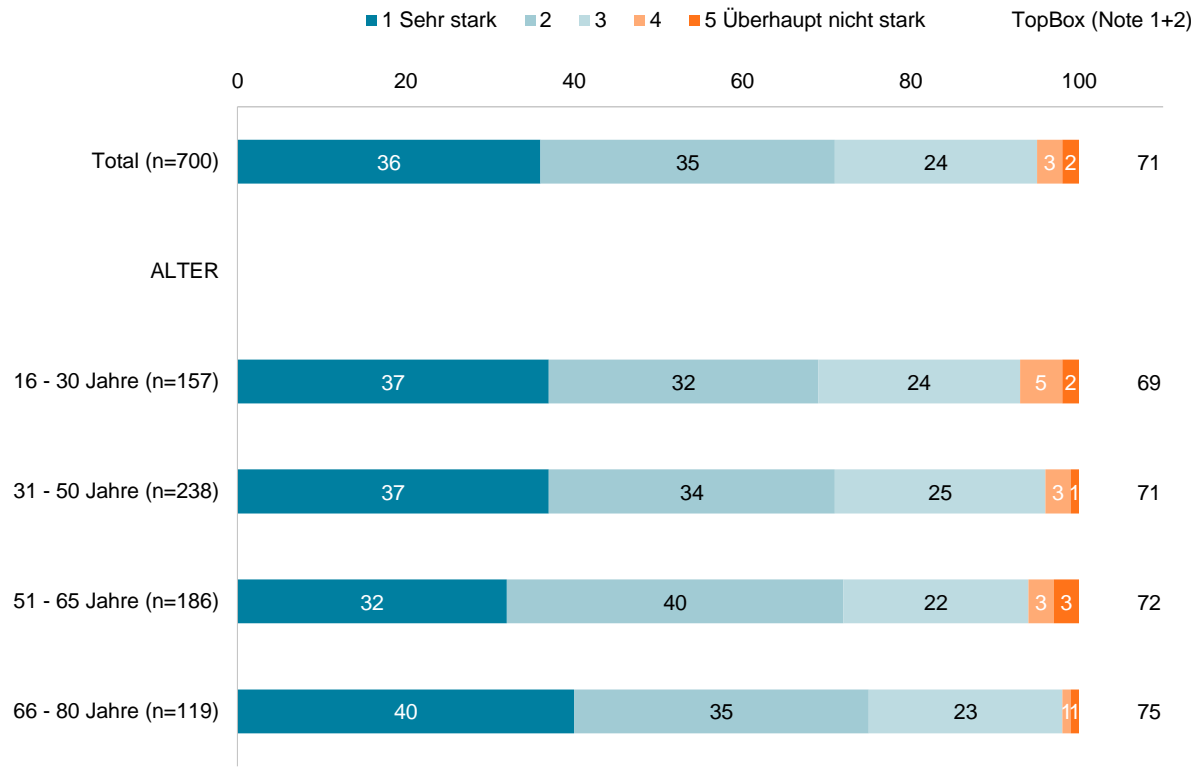
%-Werte

6. Wenn Sie nun in die Zukunft blicken: Glauben Sie, dass der Klimawandel Sie persönlich gesundheitlich beeinträchtigen wird?



ZUKÜNFTIGE BETROFFENHEIT DER NACHFOLGENDEN GENERATION

- Mehr als zwei Drittel gehen davon aus, dass junge Menschen bzw. die nachfolgende Generation in der Steiermark vom Klimawandel betroffen sein werden.
- Diese Meinung teilen besonders Ältere.



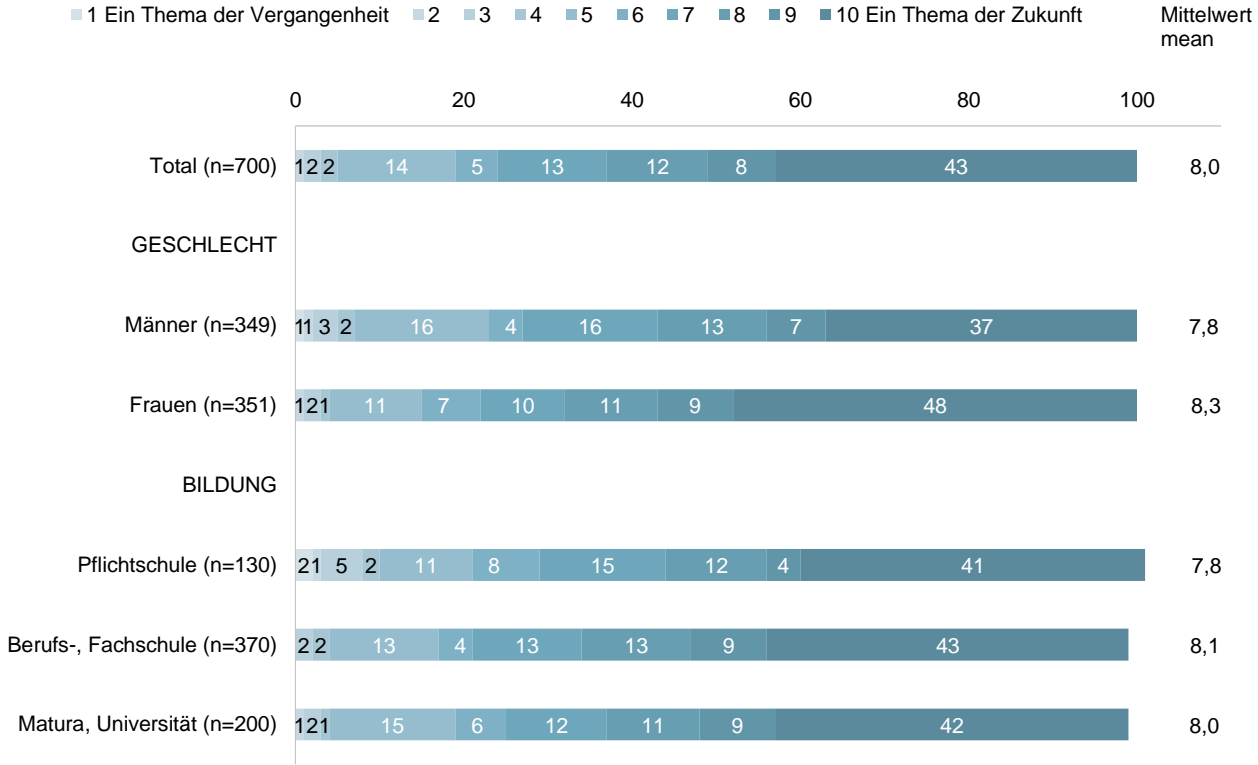
%-Werte

7. Wenn Sie an die jungen Menschen und die nachfolgende Generation in der Steiermark denken: Wie stark werden diese Menschen vom Klimawandel betroffen sein? Skala: 1= Sehr stark, 5=Überhaupt nicht stark

KLIMA: ZUKUNFTSTHEMA?



- Das Klimathema ist eindeutig zukünftig von hoher Relevanz:
 - in etwas höherem Ausmaß sind Frauen als auch Höhergebildete dieser Meinung.



%-Werte, n=700

8. Wie ordnen Sie das Klimathema ein? Ist es eher ein Thema der Vergangenheit oder der Zukunft?
 Skala: 1=Ein Thema der Vergangenheit, 10=Ein Thema der Zukunft



TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

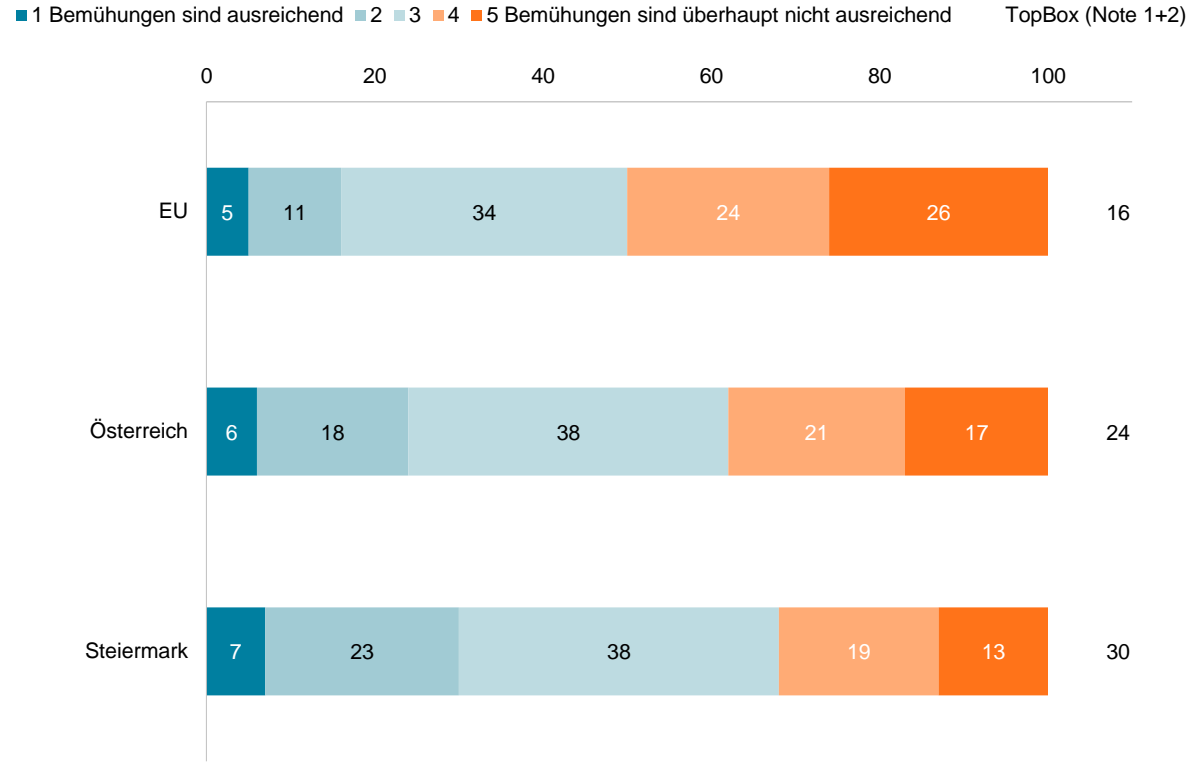
TEIL 3: KLIMA PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG

BEMÜHUNGEN POLITISCHER AKTEURE ZUR BEWÄLTIGUNG DER KLIMAKRISE



- Zur Bewältigung der Klimakrise gibt es laut Meinung der Befragten auf politischer Ebene Optimierungspotenzial, und zwar sowohl von Seiten der EU, des Bundes als auch des Landes Steiermark,
 - wobei die Bemühungen des Landes Steiermark im Vergleich am besten eingestuft werden.
- Erwartungsgemäß orten AnhängerInnen der Grünen, als auch Engagierte im Bereich Klimaschutz sowie Klimaschutz-BefürworterInnen am ehesten einen Handlungsbedarf.

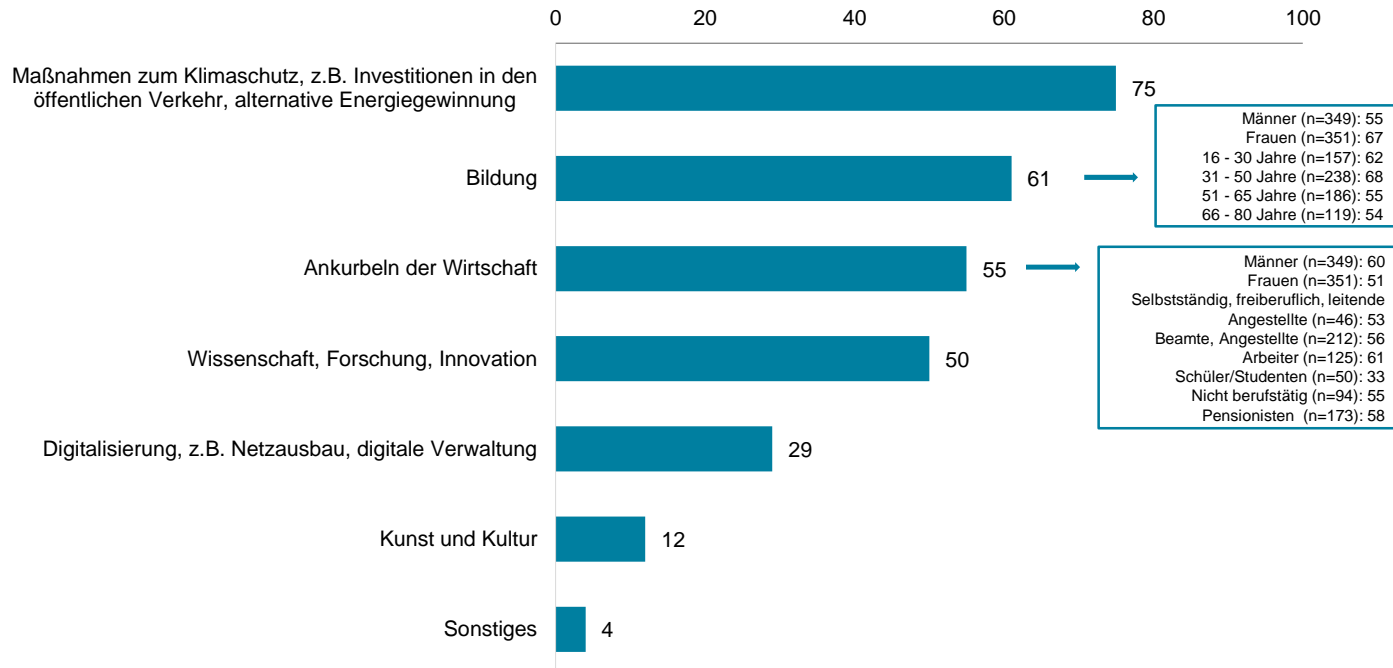


%-Werte, n=700

9. Wie schätzen Sie die Bemühungen der unten angeführten Akteure ein, um der Klimakrise entgegen zu wirken?
Skala: 1=Bemühungen sind ausreichend, 5=Bemühungen sind überhaupt nicht ausreichend

AGENDA FÜR DAS LAND STEIERMARK

- Maßnahmen zum Klimaschutz sollten im politischen Programm des Landes Steiermark einen prägnanten Platz einnehmen, gefolgt vom Bildungsbereich (dies vor allem aus Sicht der Frauen und Jüngeren).
- Mehr als die Hälfte der befragten SteirerInnen ist der Meinung, dass sich die Steiermark auf das Ankurbeln der Wirtschaft nach der Corona-Krise konzentrieren sollte, besonders aus Sicht der von der Krise Betroffenen.

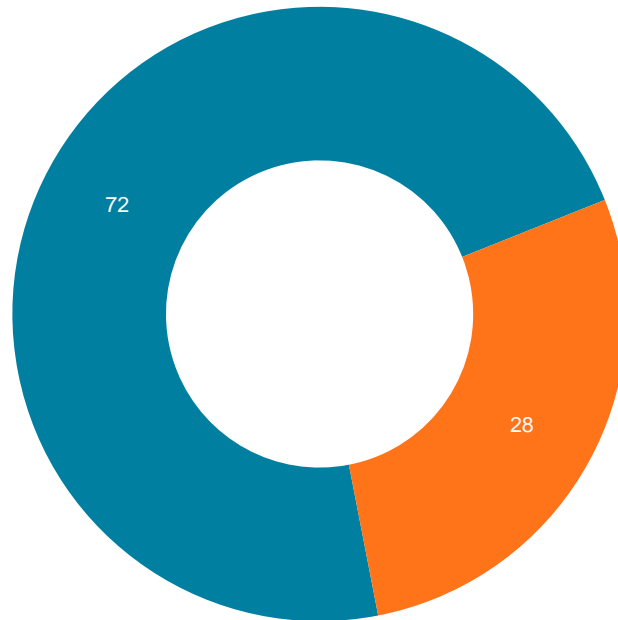


%-Werte, n=700

10. Auf welche dieser Themen sollte sich das Land Steiermark Ihrer Meinung nach vor allem konzentrieren? (Mehrfachnennungen)



- Knapp drei Viertel sind der Ansicht, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist, klimafreundliche Maßnahmen umzusetzen.



- Ja, gerade jetzt besteht die Chance klimafreundliche Maßnahmen umzusetzen
- Nein, es sind nun andere Themen wesentlicher, um die Wirtschaft zu beleben

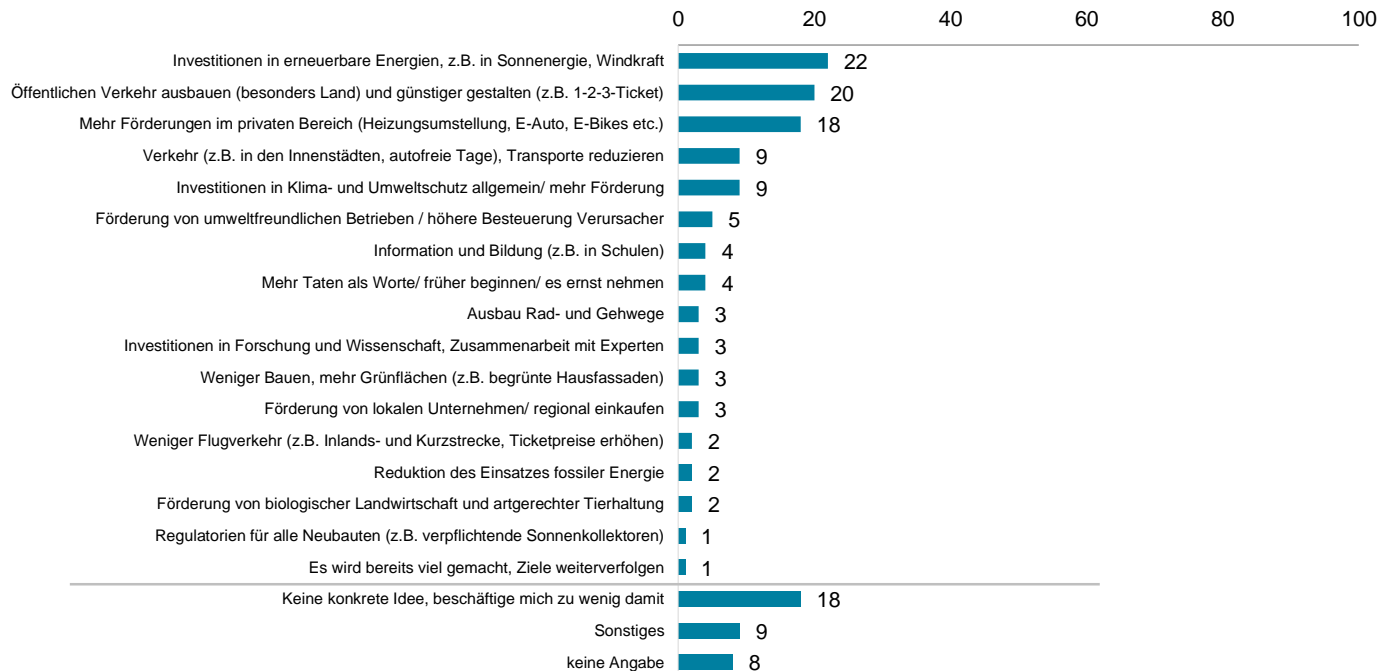
%-Werte, n=700

11. Das Coronavirus hat die Wirtschaft stark beeinträchtigt. Können Sie sich vorstellen, dass die Maßnahmen zum Klimaschutz helfen können, die steirische Wirtschaft zu beleben?

KLIMASCHUTZZIELE DES LANDES STEIERMARK



- Um die Klimaschutzziele des Landes Steiermark bis zum Jahr 2030 zu erreichen, sieht die steirische Bevölkerung das größte Potenzial im Bereich Investitionen in erneuerbare Energien, Ausbau und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs, sowie Förderungen im privaten Bereich.
- Knapp ein Fünftel hat keine konkrete Vorstellung, durch welche Maßnahmen die Ziele erreicht werden könnten.



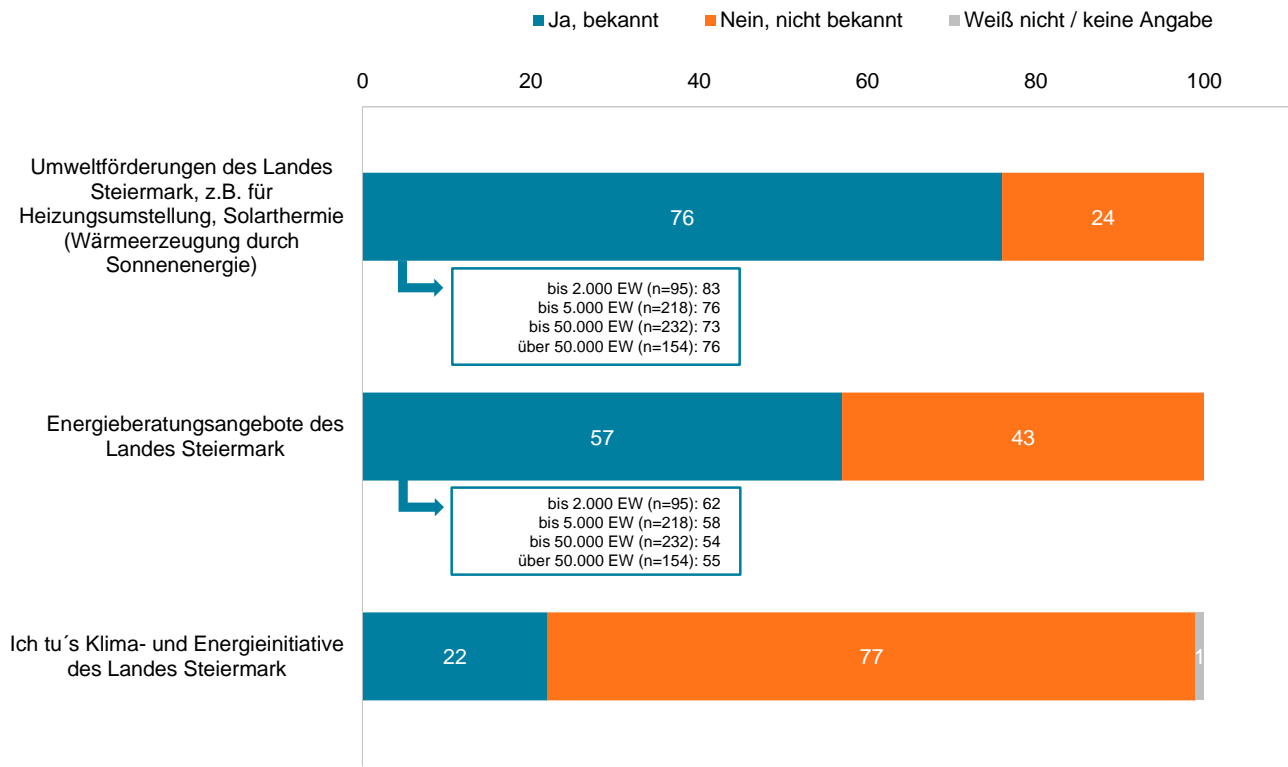
%-Werte, n=700

12. Die Klimaschutzziele des Landes Steiermark sind: die schädlichen Treibhausgasemissionen um 36% bis 2030 zu reduzieren und den Anteil der erneuerbaren Energie wie Wind-, Wasser- und Solarenergie auf 40% anzuheben. Was soll das Land Steiermark tun, um diese Ziele zu erreichen?



BEKANNTHEIT VON KLIMAMASSNAHMEN DES LANDES STEIERMARK

- Den höchsten Bekanntheitswert weisen die Umweltförderungen (76%) sowie die Energieberatungsangebote (57%) des Landes Steiermark auf, insbesondere von BewohnerInnen kleinerer Ortschaften.
- Die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ ist dem Namen nach lediglich einem Fünftel bekannt.



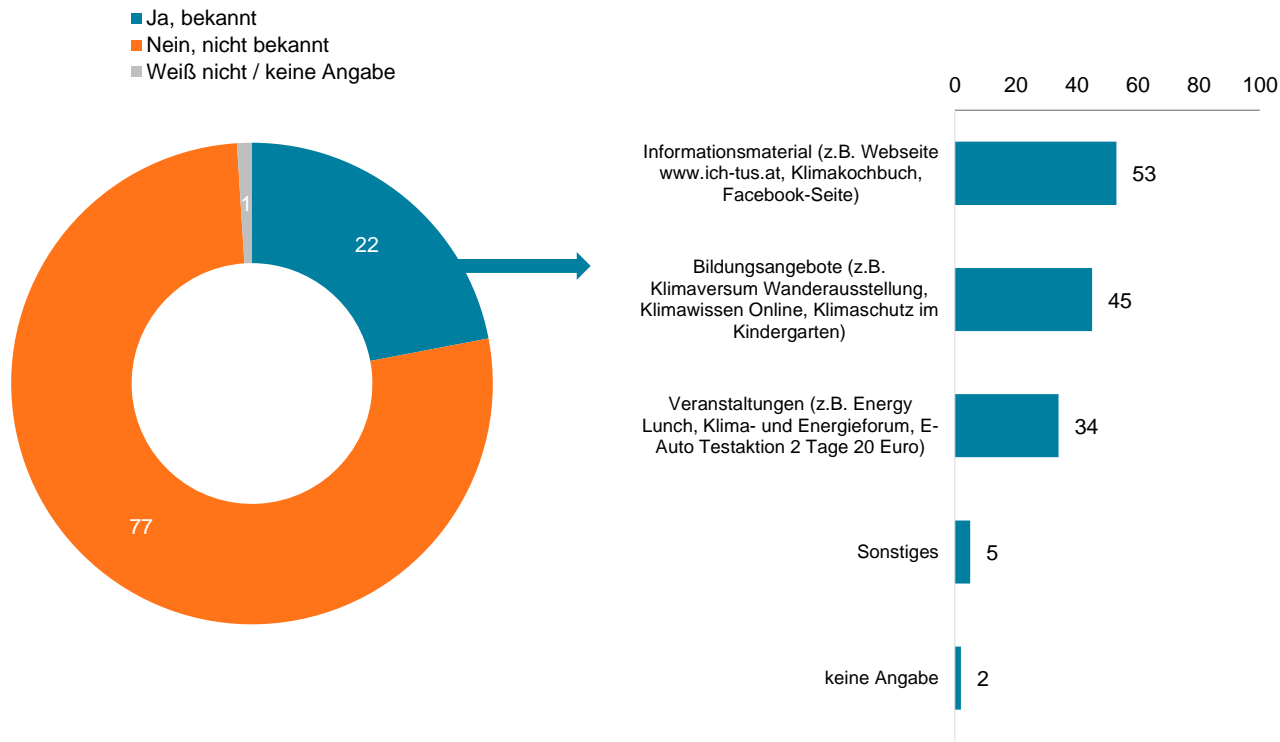
%-Werte, n=700

13. Welche der nachfolgenden Klimamaßnahmen des Landes Steiermark sind Ihnen bekannt?

BEKANNTHEIT DER „ICH TU´S KLIMA- UND ENERGIEINITIATIVE“



- Kenner der „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ haben am ehesten Informationsmaterial bzw. Bildungsangebote wahrgenommen.



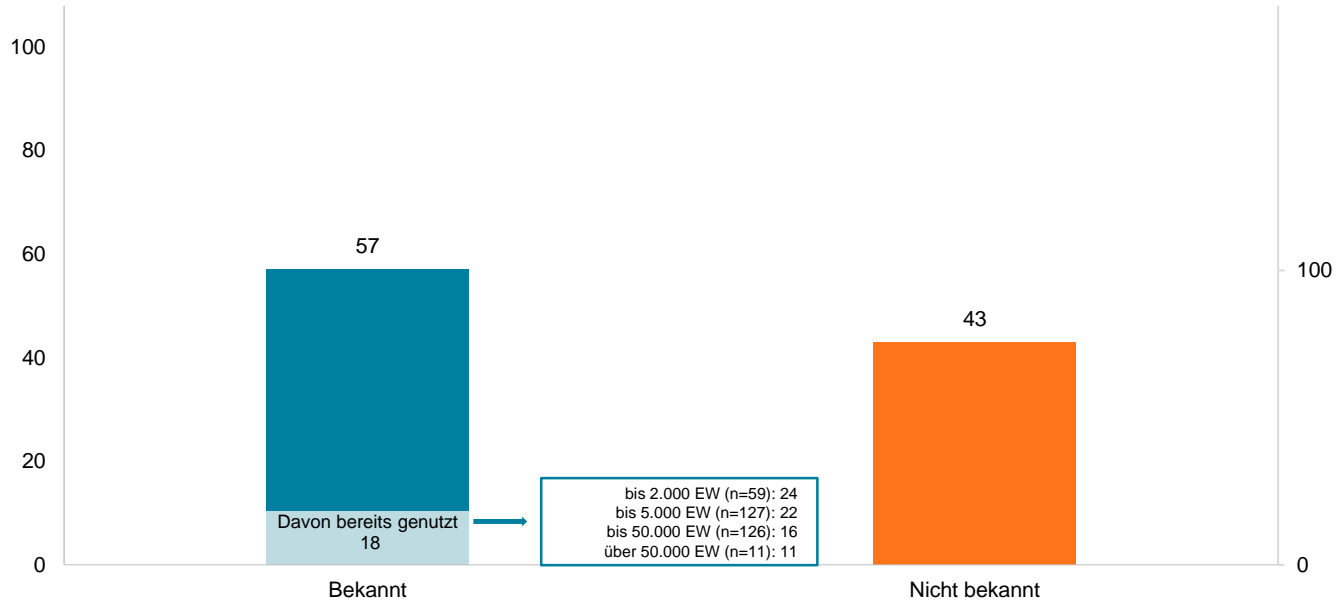
%-Werte, n=700

14. Was ist Ihnen genau über die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ des Landes Steiermark bekannt? Basis: „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark“ lt. Fr. 13 bekannt, n=155



INANSPRUCHNAHME VON ENERGIEBERATUNGSANGEBOTEN

- Von den knapp 60% KennerInnen der Energieberatungsangebote des Landes Steiermark haben diese 18% selbst in Anspruch genommen,
 - eher BewohnerInnen kleinerer Ortschaften.



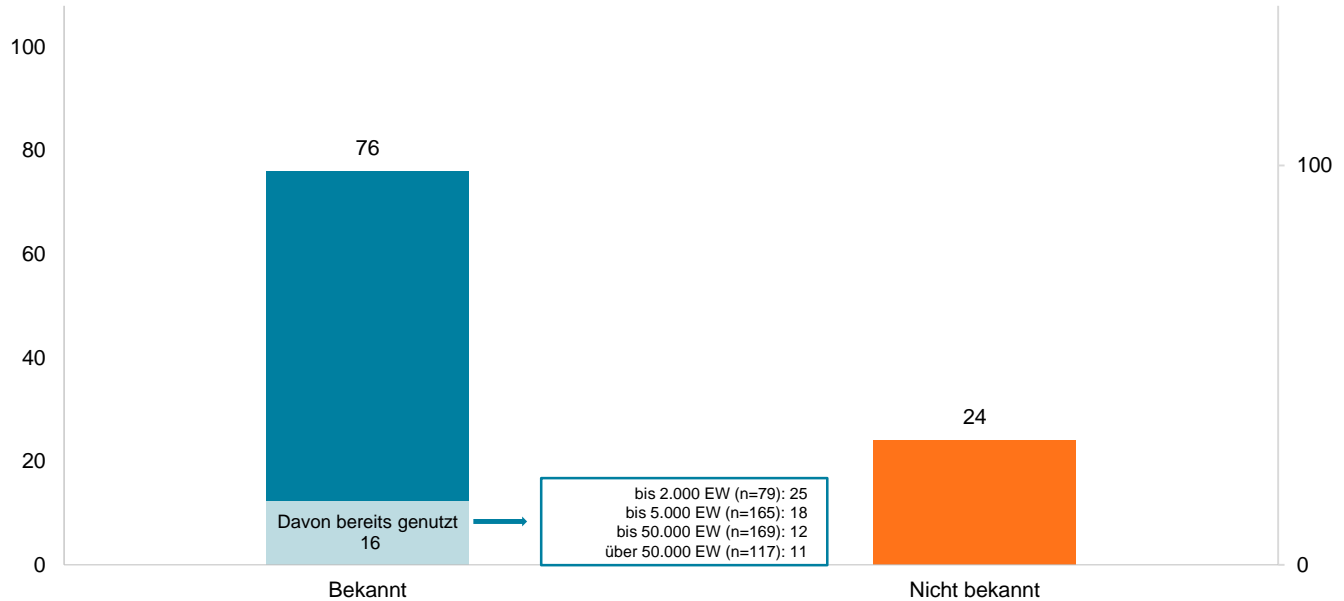
%-Werte, n=700

15. Haben Sie die Energieberatungsangebote des Landes Steiermark bereits selbst in Anspruch genommen? Basis: Energieberatungsangebote des Landes Steiermark lt. Fr. 13 bekannt, n=396



INANSPRUCHNAHME VON UMWELTFÖRDERUNGEN

- Der Anteil der NutzerInnen von Umweltförderungen liegt bei 16% unter den KennerInnen dieser Angebote,
 - wiederum in etwas höherem Ausmaß bei BewohnerInnen kleiner Orte.



%-Werte, n=700

16. Haben Sie bereits selber eine Umweltförderung des Landes Steiermark in Anspruch genommen? Basis: Umweltförderungen des Landes Steiermark lt. Fr. 13 bekannt, n=531



TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

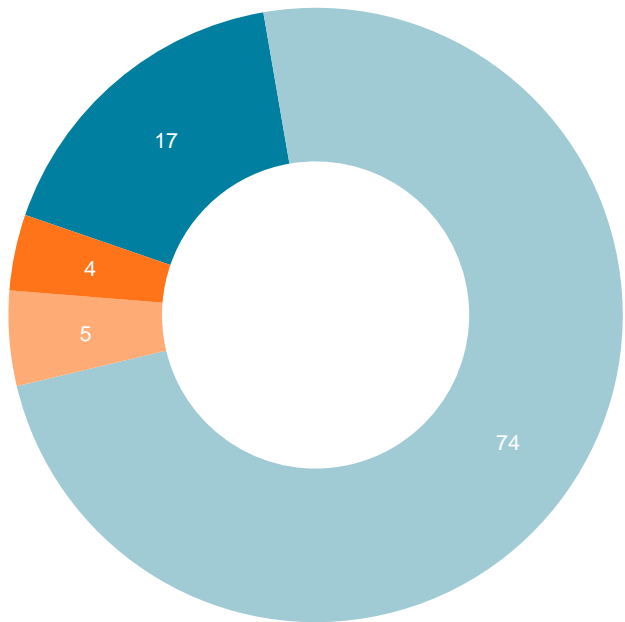
TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG



- Umweltbewusste (74%), welche „einfach“ umzusetzende Maßnahmen zum Klimaschutz praktizieren, stellen den größten Anteil in der steirischen Bevölkerung.
- Gefolgt von den Engagierten (17%), welche zusätzlich größere private Investitionen im Bereich Klimaschutz getätigt haben.
- Die Desinteressierten (9%) nehmen den geringsten Anteil ein.



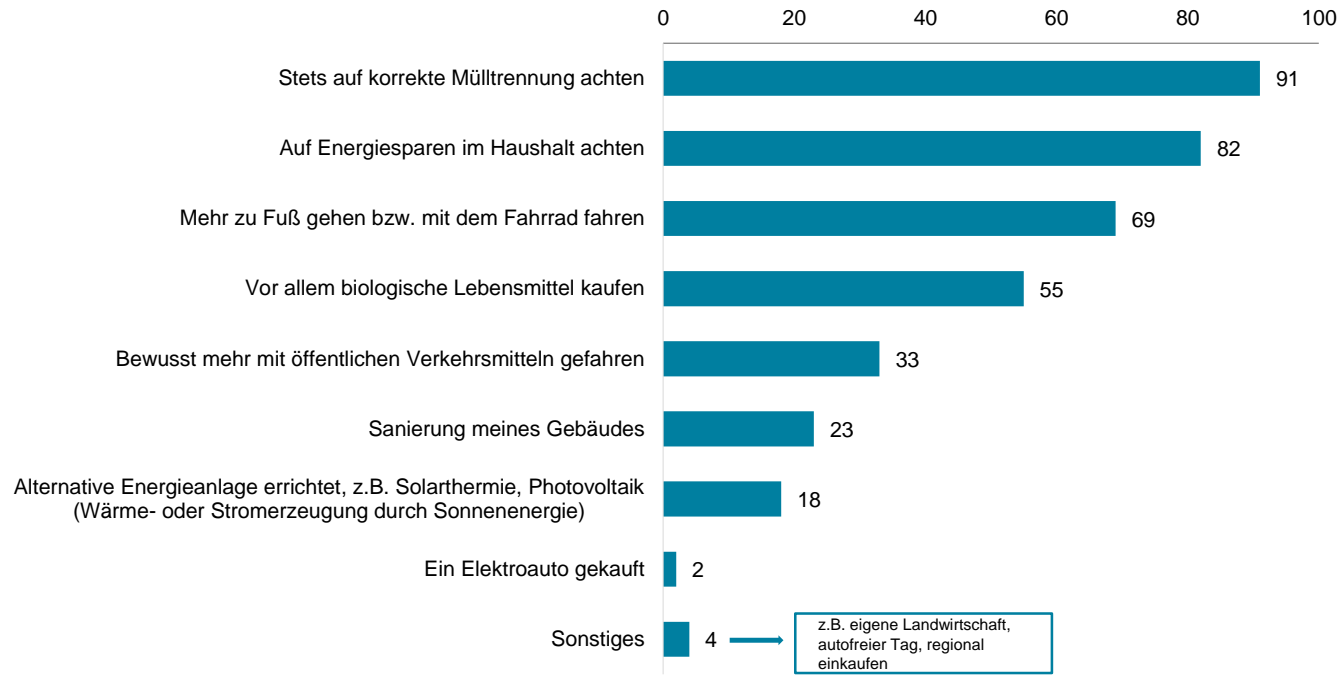
- ... ist mir sehr wichtig. Dafür habe ich bereits Geld in die Hand genommen, z.B. meine Wohnung/mein Haus saniert (Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem, Nutzung der Sonnenenergie) } Engagierte 17%
- ... ist mir wichtig. Ich versuche meinen Beitrag zu leisten, indem ich z.B. den Müll trenne, wenig Auto fahre, Strom und Wasser spare. } Umweltbewusste 74%
- ... ist mir eher wichtig. Ich habe aber wenig Zeit, mich aktiv damit zu beschäftigen. } Desinteressierte 9%
- ... ist mir nicht so wichtig, da ich wenig bewirken kann.

%-Werte, n=700

17. Wie stehen Sie persönlich zum Klimaschutz?

UMGESETZTE MASSNAHMEN

- Die korrekte Mülltrennung oder das Energiesparen im Haushalt sind Maßnahmen, die bereits von einer überwiegenden Mehrheit umgesetzt werden.
- Aber auch die bewusste Fahrt mit dem Fahrrad bzw. das vermehrte Zu-Fuß-Gehen als auch der Kauf von biologischen Lebensmitteln wurde bereits von vielen SteirerInnen in den Alltag integriert.



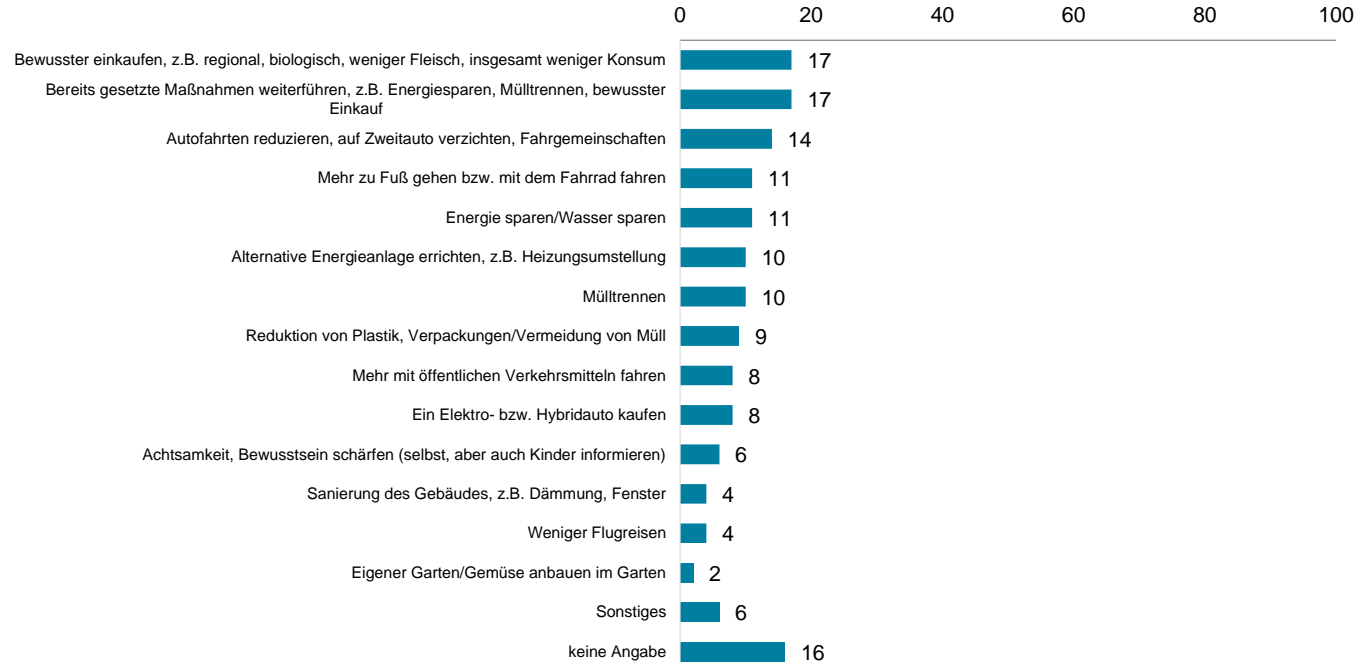
%-Werte, n=700

18. Welche Maßnahmen haben Sie bereits selber umgesetzt?

KÜNFTIGER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ



- Künftig planen die Befragten – neben der Weiterführung bereits gesetzter Maßnahmen – den Fokus vermehrt auf den bewussten Einkauf zu richten oder auch Autofahrten zu reduzieren.



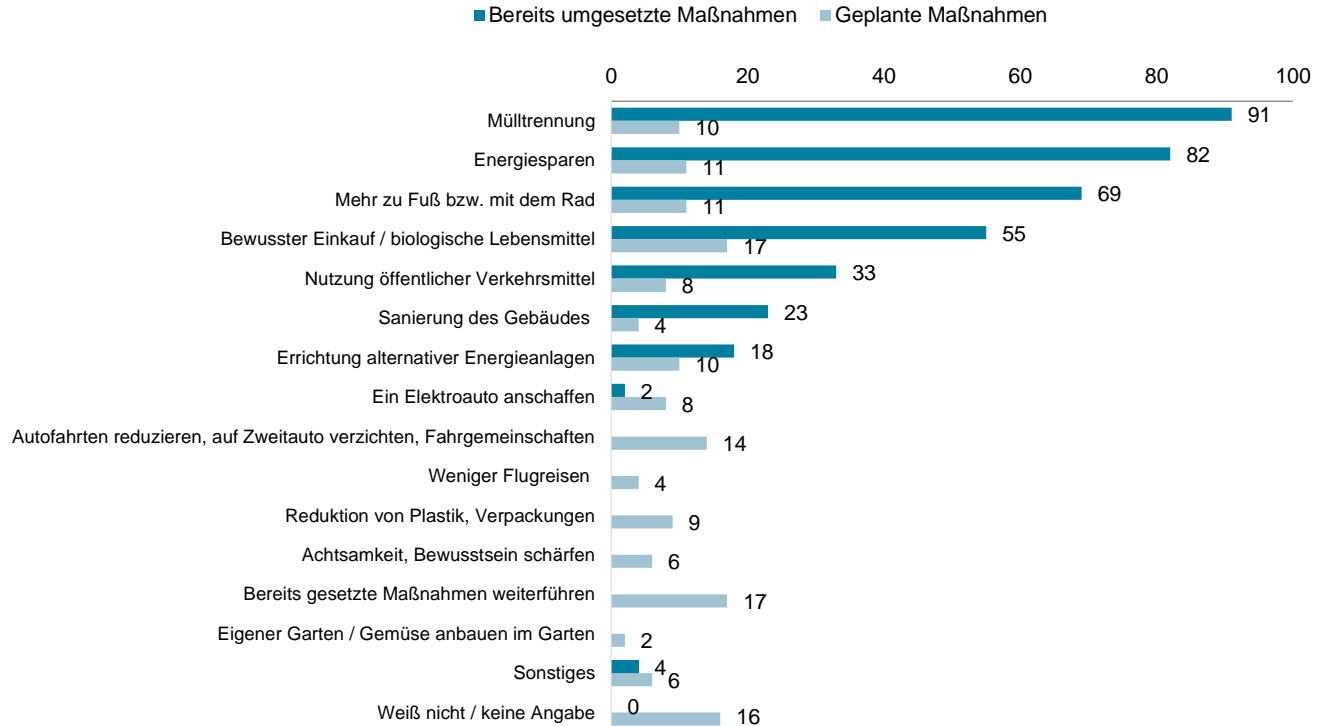
%-Werte, n=700

19. Was ist Ihr zukünftiger Beitrag zum Klimaschutz?

VERGLEICH: BEREITS UMGESETZTE UND GEPLANTE MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



- Der Vergleich der bereits umgesetzten sowie geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz zeichnet das Gesamtbild an möglichen Potenzialen.



%-Werte, n=700

18. Welche Maßnahmen haben Sie bereits selber umgesetzt?

19. Was ist Ihr zukünftiger Beitrag zum Klimaschutz?



TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG



- Wenn es um die Debatte rund um den Klimawandel geht, **so ist sich die überwiegende Mehrheit (76%) der steirischen Bevölkerung einig, dass ein solcher existiert.**
 - Davon sehen **mehr als zwei Drittel (69%) aktuell sogar einen dringenden Handlungsbedarf**, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.
 - Verunsicherte (15%) bzw. Klimawandel-Leugner (9%) sind in der Minderheit.
- Diese Einstellung basiert mitunter auf der Tatsache, dass **71% der Befragten bereits Auswirkungen der Klimaveränderungen** am eigenen Leib **verspürt haben.**
 - Personen, welche bereits von Auswirkungen betroffen waren, sind auch stärker im Umfeld der „Klima-Engagierten“ zu finden, d.h. dass diese schon Investitionen im privaten Umfeld getätigt haben (z.B. Haussanierung, Heizungsumstellung).
- Aber auch der Blick in die Zukunft bestätigt dieses Bild: **Mehr als die Hälfte (56%)** geht davon aus, dass der Klimawandel künftig **Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit** haben wird.
 - Am stärksten sind die 16- bis 30-Jährigen dieser Ansicht (64%), die auf eine lange bevorstehende Lebenszeit blicken, am wenigsten die 66- bis 80-Jährigen (41%).
- Mit **Extremwetterereignissen waren bislang 41%** der Steirerinnen und Steirer konfrontiert, dabei waren dies vor allem **Starkregen**, gefolgt von **Hitze, Sturm** und **Überflutung**. Weniger von Muren oder Dürre.
- Vom **Klimawandel** werden **künftig** junge Menschen (bzw. die nachfolgende Generation) in der Steiermark durchaus betroffen sein: **71% vermuten eine sehr bzw. starke Betroffenheit.**
- Gegenwärtig ist das **Klimathema aus Sicht der steirischen Bevölkerung zentral**: Drei Viertel (77%) beurteilen es als sehr bzw. eher wichtig,
 - und das beinahe unabhängig von Alter, Geschlecht oder Bildungsstand.
- Dieses Bild wird sich auch in Zukunft fortführen: **Das Klimathema wird eindeutig als Zukunftsthema** (mean 8,0 auf 10-stufiger Skala) **beschrieben**, kaum als Thema der Vergangenheit
 - Diese Meinung teilen in etwas höherem Ausmaß Frauen und Höhergebildete.



- **Auf politischer Ebene orton die Befragten zur Bewältigung der Klimakrise Optimierungspotenzial.** Die Bemühungen sollten auf EU, Bundes- und steirischer Landesebene verstärkt werden, wobei die Aktivitäten auf **letztgenannter Ebene (Land Steiermark) noch am besten bewertet** werden.
- Das **Agenda Setting** des Landes Steiermark sollte nach Meinung der Befragten stark von **Maßnahmen zum Klimaschutz** geprägt sein (75%), gefolgt vom Bildungsbereich (61%) sowie von Aktivitäten zum Ankurbeln der heimischen Wirtschaft (55%).
- Damit einhergehend ist die Mehrheit (72%) der Meinung, dass **gerade in der gegenwärtigen, Corona-bedingten Situation, die Chance besteht klimafreundliche Maßnahmen** umzusetzen.
- **Wie sollen die Klimaschutzziele 2030 des Landes Steiermark erreicht werden?** Größtes Potenzial sehen die Befragten im Ausbau erneuerbarer Energien, in der Ausweitung (besonders am Land) und der Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs (günstige Tickets), sowie im Bereich der privaten Förderungen (z.B. Heizungsumstellung, E-Bikes).
 - Knapp ein Fünftel hat jedoch keine konkrete Vorstellung, durch welche Maßnahmen die Klimaschutzziele erreicht werden könnten.
- Die **bekanntesten Klimamaßnahmen** des Landes Steiermark sind **Umweltförderungen** (76%) und **Energieberatungsangebote** (57%), insbesondere von BewohnerInnen kleinerer Ortschaften, in denen vermutlich vermehrt EigenheimbesitzerInnen ansässig sind.
 - Umweltförderungen haben bereits 16% der KennerInnen genutzt, bei den Energieberatungsangeboten liegt der Anteil bei 18% der KennerInnen.
 - Den geringsten Bekanntheitsgrad erreicht die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ (22%), hierbei sind besonders Informationsmaterialien und Bildungsangebote präsent.



- Unter der **steirischen Bevölkerung ist der Anteil der „Umweltbewussten“ (74%) am höchsten ausgeprägt**. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie „einfach“ umzusetzende Aktivitäten zum Klimaschutz in ihren Alltag integriert haben, wie z.B. das Mülltrennen oder Energiesparen.
 - Die „**Engagierten**“ (**17%**) haben zusätzlich zu diesen Maßnahmen bereits im privaten Bereich größere Investitionen getätigt, wie z.B. die Anschaffung einer neuen Heizung.
 - Den kleinsten Anteil nehmen die „**Desinteressierten**“ **mit 9%** ein, welche entweder keine Zeit haben, sich damit zu beschäftigen oder der Thematik resigniert gegenüberstehen („*Ich kann nichts bewirken*“).
- Überaus vorbildlich zeigen sich die Steirerinnen und Steirer, wenn es um die **korrekte Mülltrennung (91%)** und das **Energiesparen im Haushalt (82%)** geht. Weitere 69% achten zudem bereits darauf, ihre Wege mehr zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zurückzulegen und 55% hauptsächlich biologische Lebensmittel zu kaufen.
 - In die Zukunft geblickt planen die Befragten, neben der Weiterführung bereits gesetzter Maßnahmen (17%), vermehrt auf den bewussten Einkauf zu achten (17%) und Autofahrten zu reduzieren (14%).

Die Präsenz des Klimathemas im öffentlichen Diskurs sowie die vielfältig gesetzten Maßnahmen und Aktivitäten – sei es auf lokaler, Bundes- oder internationaler Ebene – sind in den Köpfen der Bevölkerung angekommen und haben dort einen fixen Platz eingenommen. Klimavolksbegehren, Fridays for future und deren Untergruppen, Klimaschutzziele, CO2-Steuer, Klimakonferenzen sind nur einige Stichworte, welche die erhobenen Einstellungen prägen.

Die Umweltförderungen des Landes Steiermark erreichen eine hohe Bekanntheit und wurden zum Teil bereits in Anspruch genommen. Auch die Energieberatungsangebote sind bei knapp 60% der SteirerInnen präsent, einzig die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ könnte noch stärker kommuniziert werden.



INTELLIGENT INSIGHTS



Das Österreichische Gallup Institut
Dr. Karmasin GmbH
Lobkowitzplatz 1 • A-1010 Wien

T +43-1-470 47 24-0
office@gallup.at
www.gallup.at
[LinkedIn](#)
[Anmeldung Newsletter](#)

Handelsgericht Wien
FN 127162d
UID ATU 16058209
DVR 0098205

Bankverbindung:
Erste Bank Wien
IBAN AT622011 1820 3523 8300
BIC GIBAATWWXXX

Unsere Tools für Marketing-
Entscheider:
[Gallup Impact-Test](#)
[Gallup CX Radar](#)
[Gallup Touchpoint Analyse](#)